

## **Änderungen und Neuerungen SAP Business ByDesign 1802**

all4cloud GmbH & Co. KG  
Werner-Heisenberg-Straße 7  
68519 Viernheim  
Tel: +49 (6204) 91492-00  
info@all4cloud.de | [www.all4cloud.de](http://www.all4cloud.de)

## Inhalt

1	Änderungen und Neuerungen: Bereichsübergreifende Themen .....	3
2	Änderungen und Neuerungen: Finanzmanagement .....	8
3	Änderungen und Neuerungen: Customer Relationship Management .....	11
4	Änderungen und Neuerungen: Personalwesen.....	13
5	Änderungen und Neuerungen: Supply Chain Management .....	14
6	Änderungen und Neuerungen: Projektmanagement .....	17
7	Änderungen und Neuerungen: Lieferantenbeziehungsmanagement.....	18

# 1 Änderungen und Neuerungen: Bereichsübergreifende Themen

- [Analysen: Vereinfachte und bessere Analysemuster in HTML5](#)

Nachfolgend die wichtigsten Verbesserungen:

- Einheitlicher Auswahlbereich für Selektionsparameter und zusätzliche Filter: Nun können Sie in einem Auswahlbereich Selektionsparameter sehen und mit der Drucktaste "Zusätzliche Filter" Filter für Ihre Daten setzen.
  - Erweiterung des Sichtbereichs mit zusätzlichen Attributeinstellungen: Zusätzlich zu jedem Merkmal gibt es nun ein Einstellungsbild für Attribute, die Ihrer Sicht als Zusatzinformationen hinzugefügt werden. So haben Sie die Möglichkeit, zugehörige Beschreibungen für die entsprechenden Felder anzuzeigen.
  - Änderungen für "Felder hinzufügen": Die Option Felder hinzufügen wurde aus dem Sichtbereich nach links oben zu den Drucktasten unter "Konfigurieren" verschoben. Hier können Sie die Feldliste erweitern, indem Sie zusätzliche Attribute (nur zur Anzeige) in richtige Merkmale umwandeln. Die entsprechenden Felder können Sie den Zeilen in Ihrer Sicht automatisch hinzufügen.
  - Diagrammverbesserungen und Diagrammeinstellungen: Es gibt Verbesserungen in Bezug auf das Diagramm-Rendering, die Positionierung der Legenden und die benutzerdefinierten Bezeichner.
  - Verbesserung beim Rendern der Tabellen und Raster: Die Verarbeitung bei der Spaltenbreite, Größenanpassung und Fixierung der Kopfspalten wurde verbessert.
  - Zu Excel navigieren: Sie können jetzt mit einem aktiven Add-In nach Microsoft Excel navigieren. So können Sie Ihre Arbeit interaktiv in Microsoft Excel fortsetzen.
- 
- [Analysen: Bessere Überwachung der KPIs in HTML5](#)
    - Bereinigung der KPI-Überwachungssichten: Ab diesem Release werden nur KPI-Sichten angezeigt, die für HTML5 relevant sind. Die Silverlight-KPI-Sichten wurden entfernt.
    - Verbessertes KPI-Detailbild: Das verbesserte KPI-Detailbild enthält nun einen aussagekräftigen Kopf mit semantisch aussagekräftigen Titeln sowie eine verbesserte Schwellenwertleiste. Über ein einfaches Aktionsmenü können Sie Anzeigenamen für einen oder mehrere Kontextberichte festlegen, über die Sie zum Analysemuster navigieren können.
    - Cache-Konzept und Aktualisierungsraten: Die Aktualisierungsrate für KPIs ist standardmäßig ein Tag. Sie können die Aktualisierungsrate nun in der Personalisierung ändern. Manuelle Aktualisierungen oder personalisierte Aktualisierungsraten ermöglichen die bedarfsgerechte Bereitstellung von Echtzeitinformationen bei größtmöglicher Performance.

- **Analysen: Anlegen von KPIs aus Berichtsdaten**

Als Anwendungsexperte können Sie nun in der Sicht Berichte erstellen KPIs aus den Berichtsdaten anlegen. Bestimmen Sie, welche Zahlen oder Kennzahlen überwacht werden sollen. Wählen Sie die Kennzahl aus, und legen Sie den KPI im Kontextmenü innerhalb des Sichtbereichs an. Eine neue KPI-Definition wird angelegt und mit der gewünschten Selektion und einem Primärkontextbericht vorab gefüllt. Vervollständigen Sie den KPI dann in der Sicht KPI erstellen mit zusätzlichen Verwaltungsschwellenwerten, Zielwerten und Bezugswerten. Verbesserte Erklärungen auf dem Bildschirm helfen Ihnen, den KPI möglichst aussagestark zu erstellen.

Wenn Sie weitere Sichten und Selektionen benötigen, können Sie zum zugrundeliegenden Bericht zurückkehren.

Optional können Sie relative Selektionen definieren, die zentral geändert werden und in mehreren KPIs wiederverwendet werden können.

- **Analysen: Personalisierte Übersicht mit KPI- und Berichtskarten**

Auf der Startseite wurde die personalisierte Übersicht durch zusätzliche Einstellungen erweitert, sodass Sie die relevanten KPI- und Berichtskarten für die tägliche Überwachung vorbereiten können.

Nachfolgend die wichtigsten Verbesserungen:

- KPI- und Berichtsgalerie personalisieren: Im Personalisierungsmodus können Sie KPI- und Berichtskarten hinzufügen und löschen.
  - Jeder KPI kann der Übersicht als KPI-Karte (schmal, breit, zugeklappt oder aufgeklappt) hinzugefügt werden.
  - Berichte können Ihrer Seite in Form mehrerer Berichtskarten mit verschiedenen Sichten und Selektionen hinzugefügt werden.
- Bessere Einstellungen für KPI-Karten
  - KPI-Karten zeigen den KPI-Namen und die zugehörige Selektion als Untertitel an.
  - Sie haben die Möglichkeit, Ziel- und Bezugswerte sowie Abweichungen als zusätzliche Kopfinformationen anzuzeigen.
  - Die Aktualisierungsrate bestimmt das Cache-Intervall. Sie können die Aktualisierungsrate personalisieren.
- Bessere Einstellungen für Berichtskarten
  - Berichtskarten zeigen den Berichtsnamen oder einen manuell geänderten Titel an.
  - Jede Berichtskarte basiert auf einer definierten Sicht und Selektion.
  - Sie können die Selektion als Untertitel anzeigen.
  - Die Aktualisierungsrate bestimmt das Cache-Intervall. Sie können die Aktualisierungsrate personalisieren.

- [Analysen: Bessere Performance im Kontext der Metadatenverarbeitung und Erweiterbarkeit](#)
- [Aufgabensteuerungsaufgabe \(BTM\) für Partner: Abrufen von Analytics-Daten aus Datenquellen mit OData-Services: OData-API für Datenquellen](#)

Neben dem bereits vorhandenen OData-API für Berichte, das aggregierte Berichtsdaten über die Verbraucherschicht für einen Anwendungsexperten bereitstellt, können jetzt auch Rohdaten in Basisdatenquellen und kombinierten Datenquellen über das OData-API für Datenquellen mit einem Kommunikationsbenutzer bereitgestellt werden.

Sie können das neue OData-API für Datenquellen im Work Center Betriebswirtschaftliche Konfiguration mithilfe einer neuen Option aktivieren. Außerdem gibt es ein neues Kommunikationsszenario, in dem Sie eine Kommunikationsvereinbarung für dieses API anlegen und den zugehörigen Kommunikationsbenutzer generieren können. Als Anwendungsexperte können Sie nun in der Sicht Datenquellen erstellen die ausgewählten Datenquellen bereitstellen.

- [Benutzungsoberfläche: Erweiterungen der HTML5-Benutzungsoberfläche](#)
  - Mashup-Webdienste und Mashup-Erstellung: Auf den HTML5-Produktivmandanten können jetzt alle Funktionen für die Sicht Mashup-Webdienste und Mashup-Erstellung ausgeführt werden, mit Ausnahme der Funktionen für die Bilder Neuer SOAP-Dienst und Neuer Daten-Mashup.
  - Benutzerdefinierter Karten-Mashup: Sie können nun den folgenden Karten-Mashup hinzufügen:
    - Eingebettete Google Maps: Sucht nach einer Adresse in Google Maps.
    - Eingebettete AutoNavi-Karten (für China): Sucht nach einer Adresse in AutoNavi-Karten.
    - Eingebetteter Google Maps Routenplaner: Hilft bei der Routenplanung unter Verwendung mehrerer Adressen mit Google Maps.
  - Rechts-nach-links-Modus in HTML5-Mandanten: Sie können nun den URL-Parameter "sap-ui-rtl=true" verwenden, um den Mandanten im Rechts-nach-links-Modus (RTL-Modus) anzuzeigen.
  - Unterstützung für kontrastreiche Motive für HTML5-Mandanten
    - Sie können nun den zusätzlichen URL-Parameter "sap-ui-theme=sap\_belize\_hcb" für ein kontrastreiches schwarzes Motiv übergeben.
    - Sie können nun den zusätzlichen URL-Parameter "sap-ui-theme=sap\_belize\_hcw" für ein kontrastreiches weißes Motiv übergeben.
  - Erweiterte Tastaturunterstützung in HTML5-Mandanten
    - STRG+M für Fokus auf den Nachrichtenbereich
    - STRG+Q zum Schließen des aktiven Fensters
    - STRG+ALT+Q zum Schließen aller offenen Fenster
  - Verändertes Verhalten der Tabulatortaste für den Fokus in Tabellen: Durch Drücken der Tabulatortaste wurde der Fokus bisher von der ersten Zelle einer Tabelle auf die nächste Zelle gesetzt. Jetzt wird durch Drücken der Tabulatortaste der Fokus außerhalb der Tabelle gesetzt.

Den Fokus innerhalb der Tabelle können Sie jetzt mit den Pfeiltasten ändern.

- Drucktaste "Aufklappen" für Text Edit Control: HTML5-Mandanten unterstützen die Drucktaste "Aufklappen", um die Inhalte von Text Edit Control in einer aufgeklappten Sicht anzuzeigen und zu bearbeiten. Alternativ kann dazu STRG+LEERTASTE in Text Edit Control verwendet werden.
- Eingabeaufforderung bei der Anmeldung am Produktivsystem: Bei der neuen Anmeldung an Produktivsystemen fordert der HTML5-Mandant den Benutzer auf, zu wählen, ob die anderen offenen Sitzungen des angemeldeten Benutzers gelöscht oder beibehalten werden sollen. Diese Eingabeaufforderung enthält relevante Informationen wie Anwendungssitzungen und die Anzahl der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche.
- Menüeintrag "Anmerken" in "Mein Bereich": Nun enthält "Mein Bereich" den Menüeintrag Anmerken, mit dem Sie den Bildschirmabgriff erfassen und mit Kommentaren versehen können.
- Tabellensortierung anhand mehrerer Spalten im Personalisierungsmodus: Im Personalisierungsmodus können Sie jetzt Tabellendaten basierend auf mehreren Spalten sortieren. Mit einem Rechtsklick auf die Tabellendaten können Sie das Kontextmenü für die Sortierung und Gruppierung öffnen. Hier können Sie auch die Sortierpriorität und Sortierreihenfolge ändern.
- Datenschutz bei sensiblen Daten: Anwendungsexperten können jetzt kundenspezifische Felder als sensibel und datenschutzrelevant kennzeichnen.
- Mashups und Schnellzugriffe auf der Übersicht der Startseite: Sie können jetzt in der Übersicht der Startseite Mashups und Schnellzugriffe hinzufügen.

- **Änderungen Sicht „Kommunikationssysteme“**

Bearbeiten der Legitimationsdaten des technischen Benutzers in einem Kommunikationssystem: In der Sicht Kommunikationssysteme können Sie jetzt die Legitimationsdaten des Kommunikationsbenutzers eines Kommunikationssystems bearbeiten. Die geänderten Legitimationsdaten des Kommunikationsbenutzers eines Kommunikationssystems werden automatisch auf alle Kommunikationsvereinbarungen angewendet, die für das Kommunikationssystem angelegt wurden.

- **Änderungen Sicht „Datenflussüberprüfungsläufe“**

Einplanen von Datenflussüberprüfungsläufen: Sie haben jetzt die Möglichkeit, entweder nur Datenflussüberprüfungsläufe einzuplanen, für die die Option Nur Belege prüfen, die sich seit der letzten Überprüfung geändert haben verfügbar und ausgewählt ist, oder aber die Läufe einzuplanen, für die die Option nicht verfügbar ist.

- **Änderungen Vorfallverwaltung**

Arbeiten mit der Drucktaste "Trace starten" in Vorfällen: Die Drucktaste Trace starten in Vorfällen wird jetzt deaktiviert, sobald ein Vorfall abgeschlossen oder endgültig geschlossen wurde.

- **Erweiterung für Datenquelle**

Datenquelle der Genehmigungsaufgabedetails: Die Datenquelle der Genehmigungsaufgabedetails wurde nun erweitert, um die Performance zu verbessern. Wir empfehlen, die Datenquelle der Genehmigungsaufgabedetails als verknüpfte Datenquelle mit einer von der Anwendung erstellten Datenquelle für einen Geschäftsbeleg zu nutzen, für den die mehrstufige Genehmigung konfiguriert wurde. Sie müssen die von der Anwendung erstellte Datenquelle als Ankerdatenquelle festlegen.

**i** Wir empfehlen, die Datenquelle der Genehmigungsaufgabedetails nicht eigenständig zu nutzen.

- **Betriebswirtschaftliche Konfiguration**

Erweiterung der Fine-Tuning-Aufgabe "Regionen": Nun können bestimmte vordefinierte Regionen in der Aufgabe Regionen des Work Centers Betriebswirtschaftliche Konfiguration als veraltet gekennzeichnet werden. Die Löschoption für Regionen wurden entfernt. Stattdessen sollten Sie jetzt Regionen, die Sie nicht mehr benötigen, als veraltet gekennzeichnet. Wenn Sie einen Regionalcode auf veraltet setzen, wird er nicht mehr in Geschäftsbelegen zur Auswahl angezeigt.

## 2 Änderungen und Neuerungen: Finanzmanagement

- Bankausführungszeit für SEPA-Lastschriftzahlungen

Die Bankausführungszeit für SEPA-Lastschriftzahlungen beträgt jetzt in Abstimmung mit dem European Payments Council für alle Mandate einen Bankgeschäftstag. Die ersten Einzüge können jetzt auf die gleiche Art und Weise wie die darauffolgenden Einzüge identifiziert werden. Der Sequenztyp für den ersten Einzug kann jetzt *RCUR* lauten. Bislang war der Ausführungszeitraum unterschiedlich und richtete sich danach, ob der Kunde ein Privatkunde war, bei dem die Basislastschrift verwendet wurde, oder ob es sich um einen Unternehmenskunden handelte, bei dem die Firmenlastschrift zur Anwendung kam.

- DATEV-Exportlauf

Aktualisiertes Format für Exportdateien: Sie können Ihre Buchungsdaten jetzt in das CSV-Dateiformat konvertieren, um Exportdateien anzulegen, die von DATEV akzeptiert werden. Das System generiert anstelle von separaten Dateien für DATEV-Kundenstammdaten und DATEV-Lieferantenstammdaten eine einzige DATEV-Geschäftspartner-Stammdatendatei.

- **Länderspezifische Änderungen**

- **Italien**

Steuermeldung Spesometro

In Italien müssen Umsatzsteuerpflichtige seit dem 1. Januar 2017 die in Ein- und Ausgangsrechnungen enthaltenen Daten quartalsweise an die Finanzbehörden übermitteln. Die Steuerpflichtigen müssen die Daten zu diesen Rechnungen als XML-Datei an die Finanzbehörden übermitteln. Diese gesetzliche Vorschrift nennt sich Rechnungsmitteilung 2017. Die generierte Datei liegt im gesetzlich vorgeschriebenen Format für Italien vor und kann elektronisch an die Finanzbehörden übermittelt werden.

Um eine neue Spesometro-Meldung anzulegen, können Sie zum Work Center Verwaltung der Steuern navigieren und dort unter Periodische Aufgaben die Option Umsatzsteuermeldungsläufe wählen.

- **Saudi-Arabien**

Umsatzsteuer

Das Königreich Saudi-Arabien (SA) hat die Umsatzsteuer ab dem 1. Januar 2018 mit einem Standardsatz von 5 % eingeführt. Dieser Gesetzesänderung entsprechend stehen in SAP Business ByDesign Umsatzsteuerinhalte für die Steuerberechnung und -findung zur Verfügung.

- **Schweiz**

Schweizer Zahlungsstandards nach ISO 20022

In der Schweiz können Sie jetzt die folgenden Zahlungsstandards für das Cash Management verwenden:

Kontoauszug Bank an Kunde (camt.053): Wird von Finanzinstituten verwendet, um den Kunden elektronische Kontoinformationen zur Verfügung zu stellen.

Soll-/Haben-Avis Bank an Kunde (camt.054): Wird für die detaillierte Mitteilung über Sammelbuchungen und für die Mitteilung über Ent- und Belastungen verwendet. Belastungs- und Gutschriftsanzeigen sind durch camt.054 abgedeckt. Die gesendeten Bankavise sind ereignisbasiert und bei Eingangs- und Ausgangszahlungen kontinuierlich.

- **Polen**

#### Anlagengitter

Für Polen kann jetzt der Bericht "Anlagengitter" angezeigt werden; dabei handelt es sich um eine wichtige Ergänzung der Bilanz aus Sicht der Anlagenbuchhaltung; er bietet eine umfassende Auswertung in der Anlagenbuchhaltung zum Geschäftsjahresabschluss.

Um den Bericht anzuzeigen, navigieren Sie zum Work Center Anlagen, und wählen Sie unter Berichte die Optionen Liste Berichtskategorie: Finanz- und Rechnungswesen – Analysen Anlagengitter – PL .

#### Zusammenfassende Meldung

In Polen sind alle Steuerpflichtigen mit EU-Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verpflichtet, monatlich Meldungen, die sogenannte "Zusammenfassende Meldung", an die polnischen Finanzbehörden abzugeben. Dabei werden folgende Geschäftsvorfälle berücksichtigt:

- Innergemeinschaftliche Erwerbe
- Innergemeinschaftliche Verkäufe
- Innergemeinschaftliche Verkäufe von Leistungen in Fällen, in denen der Kunde für die steuerliche Abwicklung zuständig ist.

Die generierte Datei liegt in dem Format vor, das in Polen gesetzlich vorgeschrieben ist, und kann auf elektronischem Wege bei der Finanzbehörde eingereicht werden.

Um eine neue Steuermeldung mit einem Steuermeldungslauf anzulegen, können Sie zum Work Center Verwaltung der Steuern navigieren und dort unter Periodische Aufgaben die Option Umsatzsteuermeldungsläufe wählen.

- **Vereinigte Arabische Emirate**

#### Umsatzsteuer

Die Vereinigten Arabischen Emirate (AE) haben die Umsatzsteuer ab dem 1. Januar 2018 mit einem Standardsatz von 5 % eingeführt. Dieser Gesetzesänderung entsprechend stehen in SAP Business ByDesign Umsatzsteuerinhalte für die Steuerberechnung und -findung zur Verfügung.

### 3 Änderungen und Neuerungen: Customer Relationship Management

- [Sicht "Leads": Umwandeln eines Leads ohne Kunden in einen Kunden](#)

Sie können jetzt in der Sicht Leads einen Lead ohne Kunden in einen Firmenkunden oder Privatkunden umwandeln. Bearbeiten Sie hierzu einen Lead ohne Kunden, und wählen Sie unter Kunde die Option Neu und dann In Firmenkunden umwandeln bzw. In Privatkunden umwandeln. Wenn Sie den Lead in einen Firmenkunden umwandeln, werden die Adressdetails und Ansprechpartner in den Firmenkunden kopiert. Wenn Sie den Lead in einen Privatkunden umwandeln, werden die Adressdetails in den Firmenkunden kopiert.

- [Sicht "Umsatzsteuerbuchungen": Notizen und Anlagen für manuelle Steuerbuchungen](#)

Nun können Sie den manuellen Steuerbuchungen Anlagen und Notizen hinzufügen. Sie können die Anlagen und Notizen bearbeiten, bis die Steuerbuchungen gebucht werden. Die Anlagen können sogar noch nach dem Buchen der Steuerbuchung bearbeitet werden.

- [Neue Aktion für Partner: Zuordnen einer Vertragsreferenz zu einer Serviceauftragsposition](#)

Sie können jetzt eine Vertragspositionsreferenz mit der Aktion Referenz hinzufügen einer Serviceauftragsposition zuordnen.

- [Sicht „Leads“: Abfrage zum Anzeigen von Leads und Kunden](#)

In der Auswahlliste Anzeigen ist jetzt die neue Abfrage Alle Leads ohne Kunden verfügbar, mit der alle Leads ohne Kunden im Arbeitsvorrat angezeigt werden.

- [Erweiterung für Datenquellen: Neue Merkmale in der Datenquelle "Zielgruppenkopf"](#)

Die Datenquelle "Zielgruppenkopf" (CRMTGPHB) wurde erweitert und enthält nun die neuen Merkmale "Angelegt von", "Angelegt am", "Geändert von" und "Geändert am".

- [Vorfallsverwaltung: Ermittlung von Anwendungsexperten für Aufgabe bei neuen Vorfällen](#)

Wenn ein Benutzer einen neuen Vorfall meldet, legt das System für die Anwendungsexperten eine Aufgabe zur Prüfung des Vorfalls an. Bisher war die Ermittlung der Anwendungsexperten davon abhängig, ob ihnen die Sicht Anwendungsexperten des Work Centers Anwendungs- und Benutzerverwaltung zugeordnet ist. Allerdings haben viele Anwendungsexperten, die Vorfälle bearbeiten, keinen Zugriff auf das Work Center Anwendungsexperten. Deshalb werden ab diesem Release Anwendungsexperten für eine Aufgabe abhängig davon ermittelt, ob ihnen die Sicht Vorfälle des Work Centers Anwendungs- und Benutzerverwaltung zugeordnet ist.

- **Adressenprüfung für CRM-Geschäftsbelege: Erweiterte Adressenprüfung für Geschäftsbelege**

Für Kunde, Rechnungsempfänger und Warenempfänger in CRM-Geschäftsbelegen musste bisher mindestens eins der folgenden Details in der Adresse angegeben werden: Straße, Postleitzahl des Unternehmens, Postfach, Postleitzahl des Postfach, Land des Postfachs, Ort des Postfachs und Bundesland des Postfachs. Da es in vielen Ländern gültige Adressen ohne diese Details gibt, wurde diese Prüfung entfernt, und stattdessen wird jetzt eine Warnmeldung angezeigt. Ort und Land sind für diese Adressen jedoch weiterhin erforderlich.

- **Länderspezifische Änderungen: Korea**

#### Elektronische Steuerrechnung

In Südkorea können elektronische Steuerrechnungen für alle Verkäufe und andere Vorgänge verwendet werden, die mit Ausgangsteuer verbunden sind. Diese Rechnungen müssen an den National Tax Service (NTS) übermittelt werden. Die Genehmigungsnummer wird im System verwaltet.

Wählen Sie im Work Center Forderungen unter Periodische Aufgaben die Sicht Elektronische Steuerrechnungsläufe, um automatische Läufe anzulegen, die monatliche Rechnungen und Endrechnungen für Geschäftsvorfälle generieren. Sie können monatliche Rechnungen und Endrechnungen auch anzeigen und stornieren.

## 4 Änderungen und Neuerungen: Personalwesen

- Genehmigungen Sicht „Zeiterfassung“

Erweiterungen für den Arbeitsvorrat unter "Zeiterfassung"

Im Work Center Projektmanagement in der Sicht Genehmigungen wurde der Arbeitsvorrat in der Übersicht Zeiterfassung nun erweitert. Der Arbeitsvorrat enthält nun die Spalten Kennzeichen für abweichende abrechenbare Stunden und Abweichende abrechenbare Stunden. Die Spalte Kennzeichen für abweichende abrechenbare Stunden gibt an, dass die abrechenbaren Stunden von den als Arbeitsstunden erfassten Stunden abweichen können. Die Spalte Abweichende abrechenbare Stunden sollte nur dann gefüllt werden, wenn Kennzeichen für abweichende abrechenbare Stunden auf wahr gesetzt ist. Andernfalls werden die abrechenbaren Stunden gleich den erfassten Stunden für die abrechenbare Projektaufgabe berücksichtigt.

## 5 Änderungen und Neuerungen: Supply Chain Management

- **Datenquelle für Planungsproduktausnahmen**

Nun können Sie SCMEXC01 als Datenquelle für Produktausnahmen der Beschaffungsplanung verwenden, um die in SAP Business ByDesign angelegten Produktausnahmen aus Planungsläufen und Verfügbarkeitsprüfungen anzuzeigen. Sie können die Ausnahmen für alle Materialien nach Einkäufern oder Lieferanten filtern.

- **Verwaltung von Seriennummern**

- **Seriennummernprofil**

Sie können jetzt das Profil Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich als neues Seriennummernprofil für die Seriennummernverwaltung über alle Transaktionen hinweg verwenden, die sich auf den Bestand auswirken. Hierzu müssen Sie das Profil Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich auswählen, wenn Sie in den Work Centern Produktportfolio, Produktdaten oder Produktentwicklung mit der Aufgabe Neues Material ein Material anlegen. Wenn Sie das neue Seriennummernprofil auswählen, ist die Eingabe von Seriennummern in allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich.

- **Wechseln zum Profil "Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich"**

Sie können jetzt ausgehend von jedem anderen Seriennummernprofil zum Profil Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich wechseln. Das System initiiert abhängig von der Bestandssituation Zählaufgaben oder Benachrichtigungsaufgaben.

- **Serialisierter Bestand – Übersicht**

Sie können jetzt die Lagerortdetails eines Produkts mit serialisiertem Bestand anzeigen, indem Sie die Sicht Serialisierter Bestand - Übersicht verwenden. Wählen Sie hierzu in der allgemeinen Aufgabe Bestandsübersicht für ein Produkt mit serialisiertem Bestand Serialisierten Bestand öffnen. Sie können die allgemeine Aufgabe Serialisierter Bestand - Übersicht auch in den Work Centern Wareneingang, Warenausgang, Interne Logistik, Auslieferungssteuerung, Beschaffungsplanung, Beschaffungssteuerung, Inventur, Logistikdienstleistungsabwicklung (3PL) und Produktionssteuerung aufrufen.

- **Sicht "Neues registriertes Produkt"**

Sie können nun im Work Center "Serviceansprüche" in der Sicht "Neues registriertes Produkt" die Herkunftsdetails von Seriennummern in den Feldern Nummer des übergeordneten registrierten Produkts und Übergeordnetes Referenzprodukt eingeben. Um zu verhindern, dass diese Felder vom System automatisch aktualisiert werden, können Sie das Kennzeichen Fixiert setzen, das angibt, dass die Herkunftsfelder manuell aktualisiert wurden.

Sie können die externe Nummer eines Produkts und die Nummer des Lieferanten, der das Produkts geliefert hat, nachverfolgen, indem Sie die Nummer des externen registrierten Produkts und die Nummer des bereitstellenden Lieferanten eingeben. Außerdem können Sie im Feld Status des gekennzeichneten Bestands auch den aktuellen Status des gekennzeichneten Bestands eines registrierten Produkts anzeigen.

- **Sicht "Registrierte Produkte"**  
 Sie können nun in der Sicht Hierarchie des registrierten Produkts in Form einer Hierarchietabelle sehen, wie die Seriennummer für ein registriertes Produkt verwendet wurde. Sie können die Hierarchie der Herkunftsdetails sehen, die für die Seriennummer eines registrierten Produkts angegeben wurden. Wählen Sie hierzu im Work Center Serviceansprüche in der Sicht Serviceansprüche – Registrierte Produkte das registrierte Produkt aus, dessen Herkunftsdetails bearbeitet wurden, und wählen Sie Diagramm öffnen.
- **Validierungen des Bestandseingangs und -ausgangs**  
 Das System führt nun bei der Eingangs- und Ausgangsbearbeitung von serialisierten registrierten Produkten Validierungsprüfungen aus, die auf dem Seriennummernstatus basieren. Weitere Informationen finden Sie unter Validierungen von Seriennummern beim Bestandseingang und -ausgang.
- **Status des identifizierten Bestands und registrierten Produkts**  
 Wenn der identifizierte Bestand oder ein registriertes Produkt den Status Veraltet hat, definiert das System nun den zugehörigen serialisierten Bestand standardmäßig als eingeschränkt verwendbar.
- **Verknüpfen der Eingabe-Produktseriennummern mit Ausgabe-Produktseriennummern**  
 Sie können nun die Eingabe-Produktseriennummern mit den Ausgabe-Produktseriennummern in Produktionsprozessen verknüpfen.
- **Migration**  
 Sie können nun Folgendes migrieren, wenn Sie das Profil Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich als neues Seriennummernprofil auswählen:
  - Seriennummernprofil und Vorlage für Seriennummernprofil. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration: Migration von Materialien.
  - Nummer des übergeordneten registrierten Produkts, übergeordnetes Referenzprodukt, Status des gekennzeichneten Bestands und Nummer des bereitstellenden Lieferanten. Weitere Informationen erhalten Sie unter Konfiguration: Migration von registrierten Produkten.
  - Seriennummern, die mit Bestand verknüpft sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter Konfiguration: Migration von Beständen
- **Datenquelle**  
 Sie können nun die Datenquelle für serialisierten Bestand SERIAL\_INV verwenden, um Seriennummern anzuzeigen, die zurzeit im Bestand gespeichert sind.
- **Zählung überpringen: Untersicht „Monitoring: Nach Inventurbeleg“**  
 Sie können nun die Zählung einer ausgewählten Zählposition im Inventurbeleg einer Produktinventur oder Logistikinventur überspringen. Wählen Sie hierzu in der Untersicht Monitoring: Nach Inventurbeleg eine Inventurbelegnummer aus, und wählen Sie Bearbeiten. Wählen Sie auf der Registerkarte Zählpositionen die zu überspringenden Zählpositionen aus, und wählen Sie Zählung überspringen. Sie können diese Aktion für eine Zählposition einer Zählung mit dem Status Nicht gestartet durchführen

- **Zählaufgabe abschließen: Hinzufügen eines in einem unerwarteten Lagerbereich gezählten Produkts**

Sie können nun Details eines Produkts hinzufügen, das in einem unerwarteten Lagerbereich gezählt wurde. Hierzu können Sie im Work Center Inventur die Sicht Aufgabensteuerung öffnen. Sie müssen die Zählaufgabe auswählen, die Sie abschließen möchten, und dann Rückmelden wählen. In der Sicht Zählaufgabe rückmelden können Sie Zeile hinzufügen wählen, um die Nummer des unerwarteten Lagerbereichs hinzuzufügen.

- **Änderungen in der betriebswirtschaftlichen Konfiguration**

**1** Konfigurationseinstellungen werden in der Regel von einem Administrator vorgenommen. Wenn Sie nicht über die erforderliche Berechtigung verfügen, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Die folgenden Änderungen im Work Center "Betriebswirtschaftliche Konfiguration" sind für diesen Bereich, diese Sicht oder diese Funktion von Bedeutung. Sie können in der Sicht Betriebswirtschaftliche Konfiguration Implementierungsprojekte Einstellungen an der betriebswirtschaftlichen Konfiguration vornehmen.

- **Verwaltung von Seriennummern**

- **Seriennummernprofil**

Sie können jetzt das System veranlassen, Seriennummern für Produkte zu generieren, für die Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich als Seriennummernprofil ausgewählt ist. Zum Auffinden dieser Option rufen Sie das Work Center Betriebswirtschaftliche Konfiguration auf und wählen die Sicht Implementierungsprojekte. Wählen Sie Ihr Implementierungsprojekt durch Markieren der entsprechenden Zeile aus, und wählen Sie Projektumfang bearbeiten. Achten Sie darauf, dass im Schritt Festlegung des Lösungsumfangs des Projekts innerhalb von Services Regelungen von Kundenansprüchen die Auswahl Registrierte Produkte getroffen wurde.

Erweitern Sie im Schritt Fragen das Lösungsumfangelement Services, und wählen Sie Regelungen von Kundenansprüchen. Wählen Sie Registrierte Produkte, und beantworten Sie die Frage Möchten Sie lösungsgenerierte eindeutige Nummern für Produkte mit obligatorischem Seriennummernprofil für Produktion und Logistik verwenden? mit "Ja".

- **Vorlage für Seriennummernkreis**

Sie können nun das System veranlassen, basierend auf einer Nummernkreisvorlage Seriennummern bei Einkaufs- und Produktionseingangsprozessen zu generieren. Hierzu müssen Sie eine Nummernkreisvorlage auswählen, nachdem Sie in der allgemeinen Aufgabe Neues Material das Seriennummernprofil Bei allen Logistik- und Produktionsprozessen erforderlich gewählt haben. Sie können in der Fine-Tuning-Aufgabe Seriennummerngenerierung für registrierte Produkte eine Nummernkreisvorlage anlegen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Konfiguration: Seriennummerngenerierung für registrierte Produkte.

## 6 Änderungen und Neuerungen: Projektmanagement

- **Sicht „Projektbestandsaufträge“**

Sie können nun in der Sicht Projektbestandsaufträge des Work Centers Projektmanagement Projektbestandsaufträge und Positionen aus Projektbestandsaufträgen anzeigen. Außerdem können Sie in den Untersichten Nach Belegen anzeigen bzw. Nach Positionen anzeigen einen Projektbestandsauftrag oder die Position eines Projektbestandsauftrags bearbeiten, abrechnen und fertigstellen. Vom Bearbeitungsbild ausgehend können Sie auch zu Bestandsauftragsübersicht in Projekt öffnen navigieren.

- **Verbrauch des Projektbestandsauftrages: Verbrauch des Projektbestandsauftrags mit Seriennummern**

Projektbestandsaufträge unterstützen nun auch serialisierte Materialien. Bei Verbrauch können die entsprechenden Seriennummern vom Benutzer angegeben werden. Sie können entweder manuell eingegeben oder aus einer Textdatei oder XLS-Datei hochgeladen werden.

- **Leistungsverbesserung im Projektmanagement**

Leistungsverbesserung im Inbound-Agent aus der Waren- und Leistungsrückmeldung an das Projektmanagement: Im Projektmanagement wurde die Leistung bei der Verarbeitung von Aufwänden für abrechenbare Einzelkostenprojekte und für Kundenprojekte verbessert. Durch diese Verbesserung konnte die Zeitverzögerung bei der Bereitstellung der Aufwände für die Abrechnung verringert werden. Dieser Effekt ist umso größer, je mehr Aufwände für ein Projekt vorhanden sind. Dies ist insbesondere wichtig, wenn bei Projekten mit mehr als 50.000 Aufwänden die Erfassung und Genehmigung der Aufwände und die entsprechende Abrechnung am gleichen Tag erfolgen. Zu den relevanten Aufwänden gehören Zeiterfassung, Wareneingangs- und Serviceerbringungsbelege, Lieferantenrechnungen, Spesenabrechnungen und Waren- und Leistungsrückmeldungen.

## 7 Änderungen und Neuerungen: Lieferantenbeziehungsmanagement

- [Sicht „Bestellanforderungen \(manuell\)“](#)

Sie können nun direkt im System eine manuelle Bestellanforderung ohne Vorgängerbelege für bestandsgeführte Positionen anlegen. Dies können Sie in der Sicht Bestellanforderungen (manuell) des Work Centers Bestellanforderungen und Bestellungen durchführen.

- [Genehmigungsprozess für Bestellanforderungen \(manuell\)](#)

Mehrstufige Genehmigung für Bestellanforderung (manuell)

Sie können nun die folgenden Genehmigungsregeln zum Anlegen von Bestellanforderungen (manuell) einrichten. Diese Genehmigungsregeln helfen, den Genehmigenden zu ermitteln, an den die Genehmigungsaufgabe gesendet wird.

- **Genehmigung basierend auf Vorgesetztem der Einkaufsabteilung:**  
Mit der Regel Genehmigung basierend auf Vorgesetztem der Einkaufsabteilung können Sie eine Genehmigungsaufgabe an den Vorgesetzten der Einkaufsabteilung senden.
- **Genehmigung durch Abteilungsvorgesetzten:**  
Mit der Regel Genehmigung durch Abteilungsvorgesetzten können Sie eine Genehmigungsaufgabe an den Abteilungsvorgesetzten des zuständigen Einkäufers senden.
- **Direkte Genehmigende:**  
Mit der Regel Direkte Genehmigende können Sie eine Genehmigungsaufgabe an Mitarbeiter senden, die in der Genehmigungsprozessdefinition aufgeführt sind.

- [Läufe und Vorschläge für Erinnerungsschreiben für Bestellungen](#)

**Läufe für Erinnerungsschreiben für Bestellungen:**

Sie können jetzt Massendatenläufe anlegen und einplanen, um Erinnerungsschreiben an Lieferanten zu senden, wenn die Bestätigung und Lieferung für Bestellungen nicht rechtzeitig erfolgt. Dies können Sie in der Sicht Läufe für Erinnerungsschreiben für Bestellungen des Work Centers Bestellanforderungen und Bestellungen durchführen.

**Vorschläge für Erinnerungsschreiben für Bestellungen:**

Vorschläge für Erinnerungsschreiben, die aus Läufen für Erinnerungsschreiben für Bestellungen angelegt werden, können in der Sicht Vorschläge für Erinnerungsschreiben für Bestellungen ausgegeben werden.

- **Genehmigungsprozesse**

#### Genehmigungsprozess für Bestellstorno

Sie können nun einen Genehmigungsprozess für Bestellstorno konfigurieren. Die neue Genehmigungsbedingung Stornostatus steuert jetzt die Genehmigungsschritte, die bei einem Bestellstorno ausgelöst werden.

Um die Bestellstornogenehmigung zu aktivieren, müssen Sie die Frage Möchten Sie einen Genehmigungsprozess für die Bestellungsstornierung zulassen? prüfen. Diese Frage wiederum ist zum Prüfen verfügbar, wenn die Frage zur erneuten Genehmigung der Bestellung auf Kopfebene Möchten Sie für Bestellungen den Prozess für eine erneute Genehmigung auf Kopfebene verwenden? ausgewählt wurde.

**1** Die Einstellungen in der betriebswirtschaftlichen Konfiguration werden in der Regel von einem Administrator vorgenommen. Wenn Sie nicht über die erforderliche Berechtigung verfügen, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Um diese Einstellung in der betriebswirtschaftlichen Konfiguration zu finden, öffnen Sie das Work Center Betriebswirtschaftliche Konfiguration, wählen Sie die Sicht Implementierungsprojekte, und wählen Sie dann Projektumfang bearbeiten. Im Projektschritt Festlegung des Lösungsumfangs stellen Sie sicher, dass unter Bestellung und Bestellanforderung die Option Bestellungen ausgewählt ist. Wählen Sie dann Bestellungen, und prüfen Sie die Frage Möchten Sie einen Genehmigungsprozess für die Bestellungsstornierung zulassen?, die sich auf Bestellgenehmigung bezieht.

- **Lieferung für Einkaufswagen bestätigen**

#### Option "Lieferung bestätigen" im Einkaufswagen

Sie können jetzt die Lieferung einer Einkaufswagenposition über die Startseite in der Sicht Meine Anträge > Self-Services direkt bestätigen. Wählen Sie hierfür Anzeigen > Einkaufswagen - für Bestätigung offen. Daraufhin werden alle Einkaufswagen angezeigt, die zurzeit zur Bestätigung offen sind. Wählen Sie den Einkaufswagen, um die Details der Einkaufswagenpositionen anzuzeigen. Markieren Sie die zu bestätigenden Positionen, und wählen Sie Lieferung bestätigen, um einen Wareneingangs- und Serviceerbringungsbeleg anzulegen. Das System generiert einen Wareneingangs- und Serviceerbringungsbeleg. Die Daten aus dem Einkaufswagen werden automatisch in den Wareneingangs- und Serviceerbringungsbeleg übertragen.

- **Feste Bezugsquelle**

#### Feste Bezugsquelle für ein Produkt

In der Sicht Bezugsquellenfindung können Sie eine feste Bezugsquelle für ein Produkt zuordnen. Setzen Sie hierfür das Kennzeichen "Fest" für den erforderlichen Kontrakt oder Listenpreis. Selbst wenn Sie jetzt Änderungen am Listenpreis des Produkts vornehmen, nachdem er als feste Bezugsquelle zugeordnet wurde, wird der geänderte Listenpreis als feste Bezugsquelle beibehalten.

- **Erweiterungen der Webdienste**

Erweiterungen der Webdienste für Lieferantenrechnungen

Beim Anlegen oder Aktualisieren von Lieferantenrechnungen über A2X können Sie nun die folgenden Felder aktualisieren oder einfügen: "Einkäufer", "Verkäufer", "Rechnungsempfänger", "Rechnungssteller", "Endabnehmer" und "Zahlungsempfänger". Außerdem werden "Empfänger" und "Kunde" in Ihren Abfragen für Lieferantenrechnungen angezeigt.

- **Bestätigungsdubletten in unternehmensübergreifenden Prozessen**

Anlegen von Bestätigungsdubletten in unternehmensübergreifenden Prozessen verhindern

Es gibt nun ein Verfahren, das verhindert, dass Bestellbestätigungsdubletten in unternehmensübergreifenden Prozessen angelegt werden. Da nur relevante Bestellbestätigungen für Bestellungen vorhanden sind, wird die Performance bei Bestellungen verbessert, die in unternehmensübergreifenden Prozessen verwendet werden.

- **Länderspezifische Änderungen: Italien**

Laufende Belegnummerierung für die Rechnungsprüfung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Italien müssen Rechnungen und Gutschriften mit einem laufenden Nummerierungsformat gemeldet werden. Die offizielle Belegnummer, die solchen Belegen zugeordnet wird, muss fortlaufend und lückenlos sein. Die laufende Belegnummer wird bei der Buchung generiert und in den Umsatzsteuerverzeichnissen des Steuerverzeichnisses in einer definierten Reihenfolge erfasst.

Um eine Lieferantenrechnung anzulegen, wählen Sie im Work Center Rechnungsprüfung in der Sicht Allgemeine Aufgaben die Option Neue Rechnung ohne Bestellung.